

PRESSEMITTEILUNG

Mit Engagement in die Zukunft

Stipendiatinnen und Stipendiaten aus Schleswig-Holstein beenden Stipendienprogramm der START-Stiftung mit Engagement-Challenge

Kiel / Frankfurt am Main, 30. Juni 2022

- ▶ Mit einem dreitägigen Abschlussprogramm (1. bis 3. Juli) im Schullandheim Wegscheide bei Fulda schließen acht Jugendliche mit Einwanderungsgeschichte aus Schleswig-Holstein ihr dreijähriges Bildungs- und Engagementprogramm der START-Stiftung ab.
- ▶ Unter anderem mit der Ehrung der besten Engagementprojekte der Jugendlichen und mit einer Rede von Buchautor und Motivationscoach Janis McDavid werden die Graduierten feierlich verabschiedet.

Ein Abschluss mit Wumms: Das START-Stipendium geht für acht Schülerinnen und Schüler aus Schleswig-Holstein in diesem Sommer zu Ende. Drei Jahre lang erlebten sie ein intensives Bildungs- und Engagementprogramm mit Workshops, Akademien, Ausflügen und einem digitalen Campus. Zum Abschluss kommen sie vom 1. bis zum 3. Juli noch einmal mit rund 200 Stipendiatinnen und Stipendiaten aus ganz Deutschland für drei Tage zusammen, um ihren Abschied, aber auch den Aufbruch in eine engagierte Zukunft zu feiern. Auf die Jugendlichen wartet zudem die Kür des besten Engagementprojekts - eine soziale Kampagne, eine Initiative oder ein Social Startup -, das sie im letzten Jahr in bundesländerübergreifenden Arbeitsgruppen entwickelt haben.

Die 17-jährige Kocer ist eine der Stipendiatinnen, die dieses Jahr ihren Abschluss macht. Sie sagt: „Meine START-Reise in wenigen Worten: Familie, Motivation, Veränderung. START hat mich nicht als hilfsbedürftiges Mädchen mit kurdischem Migrationshintergrund gesehen, sondern als ein Mädchen mit kurdischem Hintergrund, welches die Gesellschaft verändern kann. START hat mir gezeigt, was Teilhabe und Partizipation wirklich bedeutet und dafür werde ich für immer dankbar sein.“

Jugendliche zeigen ihr Potenzial bei Engagement-Challenge

Demokratie und Partizipation, Nachhaltigkeit, Chancengerechtigkeit oder Ehrenamt - eines dieser Zukunftsthemen wählten die Jugendlichen in ihrem dritten Stipendienjahr aus und entwickelten in Projektgruppen eine Idee, wie den Herausforderungen in diesen Themenfeldern mit einem Startup oder einer Initiative begegnet werden könnte. Ob es, wie bei den Stipendiatinnen und Stipendiaten in Schleswig-Holstein, um eine Mental Health App ging oder um Briefaustausch, um ihre Ideen umzusetzen, bekamen alle jungen Engagierten in den vergangenen Monaten Inspiration durch Gespräche mit Fachleuten oder in Workshops. Insgesamt 31 Projekte sind dabei entstanden. Eine Jury aus Partnern der START-Stiftung wählte die besten acht Ideen für die Finalrunde aus. Bei der Abschlussveranstaltung entscheiden die Graduierten selbst, welches Projekt das größte Potenzial hat. Als Preis werden die Erstplatzierten der vier Themenbereiche für den deutschen Engagementpreis 2023 nominiert.

Karin Prien, Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur und Kultur des Landes Schleswig-Holstein: „Das Stipendien-Programm START bietet Schülerinnen und Schülern mit Einwanderungsgeschichte eine besondere Chance. Unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten des Abschlussjahrgangs 2022 haben diese Möglichkeiten auch in Corona-Zeiten erfolgreich für sich nutzen

können. Ich gratuliere allen Absolventinnen und Absolventen deshalb ganz herzlich und freue mich gleichermaßen über ehrenamtliches Engagement dieser Jugendlichen in der Zukunft.“

Motiviert in die Zukunft mit Janis McDavid

Neben dem Finale der Engagement-Challenge, diversen Workshops sowie dem Austausch untereinander und mit START-Alumni, erwartet die Stipendiatinnen und Stipendiaten auch eine Rede von Janis McDavid. Der Motivationscoach, Abenteurer und Buchautor sorgt immer wieder für Aufsehen, wenn er - geboren ohne Beine und Arme - unter anderem die höchsten Berge der Welt besteigt.

„Wir freuen uns sehr, dass Janis McDavid bei der Graduiertenfeier dabei ist. Er steht dafür, dass vermeintliche Grenzen überwunden werden können und ein starker Wille die größten Herausforderungen meistern kann. Das ist das, was wir den Jugendlichen in unserem Programm immer wieder vermitteln und für ihren Weg mitgeben wollen: Wenn sie an sich glauben, können sie Unmögliches schaffen“, sagt Farid Bidardel, Geschäftsführer der START-Stiftung.

Übersicht der Stipendiatinnen und Stipendiaten aus Schleswig-Holstein, die dieses Jahr ihren Abschluss machen, nach Wohnorten - gerne vermitteln wir Kontakte für Interviews:

Bad Malente

Bokholt-Hanredder

Kiel (2x)

Lübeck (2x)

Pinneberg

Reinbek

START ist das einzige bundesweite Stipendienprogramm für Schülerinnen und Schüler in Deutschland. Über drei Jahre fördert und begleitet die START-Stiftung, eine Tochter der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, herausragende Jugendliche mit Einwanderungsgeschichte dabei, Verantwortung für eine lebendige Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu übernehmen. START ist Talentschmiede für außergewöhnliche junge Menschen, Startrampe für neue Initiativen und Lautsprecher für die Verteidigung freiheitlicher Werte. Gemeinsam mit Partnern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft wird die Förderung umgesetzt. Aktuell werden von START rund 672 junge Menschen aus über 50 Herkunftsnationen gefördert. Weitere Informationen unter www.start-stiftung.de.

Pressekontakt
Maria Lamping
Pressebüro
START-Stiftung
0176 - 70 93 04 42
presse.start-stiftung@kombuese.org

Ronald Menzel-Nazarov
Leiter Kommunikation
START-Stiftung gGmbH
069 - 300 388-408
ronald.menzel-nazarov@start-stiftung.de